

IMPRESSUM

KSzW –
Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht
ISSN: 1869-3679 (Print)
ISSN: 2194-4199 (eJournal)

Herausgeber:
 Kölner Arbeitskreis für Wirtschaftsrecht e.V.
 Richard-Strauß-Straße 2
 50931 Köln

Chefredaktion:
 Serdar Inci (ab 10/2016) und Florian Wilbrink
 (serdar.inci@kszw.de)

Geschäftsführung/Anzeigen:
 Serdar Inci
 (serdar.inci@kszw.de)

Redaktionssitz:
 KSzW Redaktion
 Universitätsstraße 22a
 50923 Köln
 Tel.: +49(0)221/470-1452
 Fax: +49(0)221/470-1477
 redaktion@kszw.de
 www.kszw.de

Gründungsherausgeber:
 Dr. Daniel Bork
 Dr. Daniel Breuer
 Moritz Degener
 Dr. F. Sebastian Hack
 Dr. Martin Kahsnitz
 Dr. Max Thümmel

Verlag:
 Verlag Dr. Otto Schmidt KG
 Gustav-Heinemann-Ufer 58
 50968 Köln

Postanschrift:
 Postfach 511026
 50946 Köln
 Tel.: +49(0)221/93738-01
 Fax: +49(0)221/93738-900
 info@otto-schmidt.de
 www.otto-schmidt.de

Layout/Gestaltung:
 2goldfisch GbR, Köln
 Tel.: +49(0)221-992000-10
 www.2goldfisch.de

Druck:
 rewi druckhaus
 Reiner Winters GmbH
 57537 Wissen
 druckhaus@rewi.de
 www.rewi.de

Erscheinungsweise:
 Die Hefte erscheinen jeweils zum
 15.1., 15.4., 15.7. und 15.10.

Bezugspreis 2017:
 Jahresabonnement 79,80 €, inkl.
 gesetzlicher MwSt. und zzgl. Versandkosten.
 Einzelheft 24,80 € inkl. gesetzlicher MwSt.
 sowie zzgl. Versandkosten.
 Die Rechnungsstellung erfolgt jährlich zu Beginn
 des Bezugszeitraumes für das aktuelle Kalender-
 jahr (ggf. anteilig). Kündigungstermin für das
 Abonnement 6 Wochen vor Jahresschluss.

3-4.17

Schwerpunkt dieser Ausgabe

**Kartellrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht
 und Insolvenzrecht**

Geleitwort

118 *Gründungsmitglieder und Redaktion der KSzW*

Fachbeiträge

119 *Prof. Dr. Dirk Uwer, LL.M., Mag.rer.publ./Dr. Moritz Rademacher, LL.M. (Stell.)*

Die Regulierung von E-Inhalationsprodukten

125 *Prof. Dr. Gerhard Dannecker/Dr. Nadja Müller*

Das Kartellsanktionenrecht im Lichte der 9. GWB-Novelle

141 *Dr. Jan Joachim Dreyer/Dr. Gregor Schroll LL.M. oec.*

Aktuelle Entwicklungen in Bezug auf vertikale Beschränkungen im Online-Handel – die Sektoruntersuchung elektronischer Handel und der Coty-Fall

148 *Dr. Melanie Kaspers*

Der Einfluss der US-Discovery auf die europäische und deutsche Kartellrechtspraxis

153 *Dirk Wüstenberg*

Das Kölner Taxi im Wettbewerb

161 *Marcel Peters/Daniel Ziegenrucker*

Die neuen Offenlegungsansprüche im Kartellschadensersatzrecht – die Tücken liegen (nur) im Detail

169 *Miroslav Georgiev/Thorsten Gratzfeld*

Kartellrechtliche Herausforderungen bei der Bewertung von Plattformmärkten am Beispiel Google

178 *Dr. Stefan Altschmidt, LL.M. (Nottingham)/Johannes Stickle*

Die Umsetzung von BVT-Schlussfolgerungen in nationales Immissionsschutzrecht in der gerichtlichen Überprüfung

185 *Prof. Dr. Christian Pleister/Manuel Weiß*

Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz

192 *Dr. Matthias Tresselt/Friedrich Schlott*

Krisen-Compliance und insolvenzrechtliche Fortführungsprognose

201 *Henning Feldmann*

Überblick über die Verfahrensarten in der neuen Unterschwellenvergabeordnung für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen und Einführung in den einzuhaltenden Rechtsrahmen

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

die dritte und vierte Ausgabe der KSzW 2017 erscheinen in einer zusammengefassten Doppelausgabe 3/4.2017. Ausgabe 3.2017 greift in sieben Beiträgen hochaktuelle Themen aus dem Bereich Kartellrecht und Regulierung auf, die sowohl praktisch als auch wissenschaftlich bedeutsam sind. Dass die KSzW sich wiederholt kartellrechtlichen Fragestellungen widmet, ist nicht zuletzt dem Umstand geschuldet, dass das Kartellrecht in jüngerer Vergangenheit deutlich an wirtschaftlicher und praktischer Relevanz gewonnen hat und sich folglich reger Diskussion in Fachkreisen sowie der breiten Öffentlichkeit erfreut. An diese Diskussion will die aktuelle Ausgabe anknüpfen und einen informativen Einblick in ein komplexes und sich rasant fortentwickelndes Rechtsgebiet geben.

Zwei große Themen stehen dabei im Fokus der Ausgabe. Zum einen die aktuelle Reform des Kartellschadensersatzrechts und zum anderen die Bewältigung regulativer und kartellrechtlicher Herausforderungen in Bezug auf innovative Produkte und Geschäftspraktiken. Dem erstgenannten Themenkomplex widmet sich in umfassender und kritischer Weise der Beitrag von *Dannecker/Müller*. Diese Bestandsaufnahme ergänzen *Peters/Ziegenrucker* um eine Analyse der neuen Offenlegungsansprüche, die im Zuge der 9. GWB-Novelle eingeführt worden sind. Dem zweiten Themenkomplex sind dann die Beiträge *Uwer/Rademacher* zur Regulierung von E-Inhalationsprodukten, *Dreyer/Schroll* zu aktuellen kartellrechtlichen Entwicklungen im Bereich des Online-Handels sowie *Georgiev/Gratzfeld* zur kartellrechtlichen Bewertung von Plattformmärkten zuzuordnen. Weitere Beiträge befassen sich mit nicht minder wichtigen Einzelfragen: *Kaspers* arbeitet den Einfluss des vieldiskutierten US-Discovery-Verfahrens auf das europäische und deutsche Kartellverfahrensrecht auf und *Wiustenberg* befasst sich mit den wettbewerbsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit zivilrechtlichen Taxihalteplatzbenutzungsentgelten.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt im öffentlichen Wirtschaftsrecht und Insolvenzrecht (4.2017). Dem öffentlichen Wirtschaftsrecht sind die Beiträge von *Altenschmidt/Stickel* und *Henning* gewidmet. *Altenschmidt/Stickel* untersuchen, nach welchem Maßstab das mit der Industrieemissions-RL eingeführte Konzept der Schlussfolgerungen zu den besten verfügbaren Techniken (BVT-Schlussfolgerungen) in nationales Recht auf Anlageebene umzusetzen ist und welche Grenzen dabei von nationalen Behörden zu beachten sind. Im Mittelpunkt des Beitrags von *Henning* stehen die Verfahrensarten der neuen Unterschwellenvergabeordnung. Dem Thema Insolvenzrecht sind sodann die Beiträge von *Pfleister* und *Tresselt/Schlott* gewidmet: *Pfleister* befasst sich mit dem Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz und *Tresselt/Schlott* mit der Krisen-Compliance und der insolvenzrechtlichen Fortführungsprognose.

In der Hoffnung auf eine intensive Diskussion wünschen wir Ihnen und uns viel Freude bei der Lektüre.

Mit Erscheinen dieser Ausgabe endet das Projekt „Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht“. Auch wenn im Moment die Wehmut überwiegt, freuen wir uns sehr über das in den letzten Jahren Erreichte. Seitdem die erste Ausgabe im Oktober 2009 (Ausgabe 1.2010) erschienen ist, hat sich die KSzW zu einer renommierten und viel zitierten Größe unter den juristischen Fachzeitschriften entwickelt.

Wir sind stolz auf unser Projekt, das ausschließlich ehrenamtlich von Studierenden der Universität zu Köln getragen wurde.

Wir danken unserer treuen Leserschaft, dem Verlag Dr. Otto Schmidt, sowie dem Wissenschaftlichen Beirat, der uns stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Ein besonderer Dank gilt zum Schluss unseren Abonnenten und Sponsoren für sieben spannende Jahre KSzW.

Gründungsmitglieder und Redaktion der KSzW